

Inhalt

Einleitung	11
-------------------------	-----------

Teil I

Individuelle Förderung –

Eine Reaktion auf gesellschaftliche Veränderungen

1. Aktuelle gesellschaftliche und schulische Herausforderungen	25
1.1 Einstellungswandel gegenüber dem Bildungssystem	26
1.2 Demografische Entwicklung	32
1.3 Veränderte Arbeitsmarktsituationen	39
 2. Individuelle Förderung im Spannungsfeld von schulpädagogischem und -politischem Verständnis	 47
2.1 Individuelle Förderung – ein wiederkehrender Begriff in der Diskussion um schulische Differenzierung	47
2.2 Individuelle Förderung innerhalb des Schulgesetzes NRW 2006	57
2.3 Individuelle Förderung als Konzept der Landesregierung NRW 2006	60

Teil II

Individuelle Förderung –

Schulpolitische Handlungsfelder in NRW

3. Gestaltung des Bildungsweges	73
3.1 Schuleinzugsbereiche versus individuelle Grundschulwahl?	74
3.2 (Un-)verbindliche Schulformempfehlungen nach der vierten Klasse	75
3.2.1 Bedeutung des Grundschulgutachtens in NRW seit 2006	76

3.2.2 Übergangsquoten in Deutschland	80
3.2.3 Forschungsstand zu Übergangsempfehlungen und -entscheidungen	82
3.3 Erhöhung der Durchlässigkeit in höher qualifizierende Schulformen	89
4. Feststellung des Lernstandes	92
4.1 Delfin 4 – Feststellung des Sprachstandes.....	92
4.2 Lernstandserhebungen in der Jahrgangsstufe 8	96
4.3 Ziffernnoten als Grundlage der (individuellen?) Leistungsbewertung.....	101
5. Maßnahmen bei Lernschwierigkeiten	105
5.1 Bedeutung von Lern- und Förderempfehlungen.....	105
5.2 Senkung der Wiederholungsquoten – NRW Projektbeispiel <i>Komm Mit!</i> .	108
5.2.1 Wiederholungsquoten in Deutschland und NRW seit 2006.....	108
5.2.2 Ausgangsbasis der NRW Initiative <i>Komm Mit!</i>	111
5.2.3 Ziele der NRW Initiative <i>Komm Mit!</i>	113

Teil III

Individuelle Förderung –

Möglichkeiten und Grenzen unterrichtlicher Umsetzung

6. Individuelle Förderung mittels unterschiedlicher Sozialformen	117
6.1 Individualisierte Einzelarbeit.....	118
6.2 Partnerarbeit gleich Teamarbeit?	120
6.3 Heterogenität nutzen in der Gruppenarbeit.....	122
7. Individuelles Lernen durch kooperative Lernformen.....	128
7.1 Ausgewählte Methoden kooperativen Arbeitens.....	131
7.1.1 Experten- oder Gruppenpuzzle	131
7.1.2 Tischset oder <i>Place mat</i>	133

7.1.3 Think Pair Share.....	134
7.2 Wirksamkeit strukturierter Gruppenarbeitsphasen	135

8. Individuelle Förderung durch Differenzierung

im Offenen Unterricht	140
8.1 Ausgewählte Methoden des Offenen Unterrichts.....	144
8.1.1 Planarbeit	144
8.1.2 Werkstatt- und Stationenarbeit	147
8.2 Qualitätsmerkmale Offenen Unterrichts	149
8.3 Durch Lehrerlenkung zum selbstgesteuerten Lernen	153

9. Methodenkompetenz als Baustein Individueller Förderung

Teil IV

Individuelle Förderung –

Auswirkungen schulorganisatorischer Veränderungen

10. Die Gemeinschaftsschule in Deutschland	161
10.1 Rahmenbedingungen der Gemeinschaftsschule in NRW	171
10.2 Leitideen und Ziele der Gemeinschaftsschule in NRW	176
10.3 Möglichkeiten und Grenzen <i>Individueller Förderung</i>	179
11. Schulkonsens NRW 2011 – Unmittelbare Konsequenzen.....	184

Schlussbetrachtung	190
---------------------------------	------------

Literaturverzeichnis	195
-----------------------------------	------------